

Andachten auf Plattdeutsch

Buch mit Kreuzweggebeten in traditioneller Sprache der Region

■ Die Gebete werden heute in der Pfarrkirche St. Gertrud vorgetragen.

Lohne. Als gemeinsames Projekt des Freundeskreises Luzie Uptmoor Lohne, des Heimatvereins Lohne und des Ludgeruswerkes Lohne ist jetzt ein Buch mit Kreuzweggebeten in Plattdeutscher Sprache erschienen.

Neben den Gebeten enthält das Buch Fotos von den Kreuzwegbildern des Malers Heinrich Klingenberg (1868 – 1935) aus der Lohner St.-Gertrud-Kirche.

Am heutigen Sonntag, 25. März, findet ab 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Gertrud in Lohne eine Kreuzwegandacht statt, in der die Verfasserinnen der plattdeutschen Kreuzweggebete ihre Texte vor-

tragen werden. Die Kreuzwegbilder werden dabei auf einer Großleinwand übertragen.

Verfasst wurden die Gebete von Antonia Bokern, Anni Bröring, Resi Fangmann, Hedwig Haskamp, Liesel Holthaus, Josefa Kalvelage, Gertrud Kenneweg, Angela Kühling, Maria Scheper, Elfriede Schmitz und Maria Südbeck in der Plattdüütschen

Warkstääe des Ludgeruswerkes unter der Leitung von Elisabeth Schlömer. Die Fotografien wurden von Bernhard Warnking und Ernst Eckhoff aufgenommen.

Das Buch soll nicht nur dazu anregen, Kreuzweggebete in der traditionellen Sprache dieser Region zu sprechen und Andachten in plattdeutscher Spra-

che zu halten, sondern zugleich auch das Andenken an den Kirchenmaler Heinrich Klingenberg wachhalten. Die Idee war zum 75. Todestag Heinrich Klingenberg im Dezember 2010 entstanden.

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel und im Industrie Museum Lohne zum Preis von 5,80 Euro zu erwerben.



Die Herausgeber und die Verfasserinnen freuen sich über das fertige Buch.